

## Schwaben mit weißer Weste

B-Junioren holen sich den Titel

**Haunstetten/Pfersee.** Der TSV Göggingen bei den A-Junioren, Schwaben Augsburg bei den B- und D-Junioren, sowie der FSV Innigen bei den D-Junioren erkämpften sich die Futsal-Stadtmeistertitel. Bei den B-Junioren behielten die Schwaben mit fünf Siegen und 15:0 Toren eine blütenweiße Weste. Die Trainer Sören Becker und Markus Langner konnten auf ihre Mannschaft stolz sein. Die weiteren Platzierungen: 2. SV Hammerschmiede (10 Punkte/7:2 Tore); 3. TSV Göggingen (8/9:6); 4. TSV Haunstetten (5/4:7); 5. DJK Hochzoll (4/6:11); 6. TSV Pfersee (0/2:12).

Jubeln durften auch die D-Junioren des TSV Schwaben. Den Titel sicherte sich das Team mit fünf Siegen (15 Punkte) und 14:1 Toren. Vizemeister wurde der TSV Haunstetten (10/7:2) vor dem SV Hammerschmiede (8/4:4). Dahinter landeten die DJK Hochzoll (8/5:6), die MBB-SG 83/2:10 und der TSV Göggingen (1/3:10). Meister der E-Junioren wurde der FSV Innigen mit elf Punkten und 7:3 Toren. Gegen Vizemeister TSV Schwaben (10/5:3) und dem Drittplatzierten FC Hochzoll (10/9:5) spielte Innigen jeweils 1:1. Die restlichen Endrundplätze belegten der TSV Haunstetten (9), Polizei SV (3) und die SpVgg Bärenkeller (0). (ref)

### Sport vor Ort kompakt

#### GEDENKEN

#### Futsal-Turnier zu Ehren von Herbert Voegel

Im Gedenken an seinen im November verstorbenen 1. Vorsitzenden Herbert Voegel veranstaltet der BCA Oberhausen am 20. Januar ein Gedächtnisturnier, das künftig jedes Jahr stattfinden soll. Deshalb erhält der Sieger einen Wanderpokal. Gerladen sind Teams, in denen Voegel als Jugend- und Erwachsenentrainer tätig war oder mit denen der BCA Oberhausen schon eine jahrelange Freundschaft verbindet. Das Turnier beginnt am Sonntag um 10 Uhr in der Sporthalle der Berufsschule VI an der Haunstetter Straße. Es spielen das BCA Hebbe Dream Team (Voegels Söhne und alle Spieler, die seit der Jugend bei ihm waren), der BCA (mit seinem aktuellen Kader), der TSV Kriegshaber (dort begann Voegel als Jugendtrainer), die DJK Lechhausen dort war er Jugendtrainer), der TSV Neusäß und die DJK Augsburg West sowie die Vereine SpVgg Bärenkeller, der TSV Leitershofen, die TSG Stadbergen und der FC Hochzoll. (pm)

#### FUSSBALL

#### C-Jugend des FCA erkämpft Turniersieg

Einen tollen Erfolg erkämpften sich die C-Junioren des FC Augsburg beim internationalen Hallenturnier der Würzburger Kickers. Den Turniersieg holten sich die Augsburger mit einem 7:6 (0:0) nach Strafstoßschießen gegen die TSG 1899 Hoffenheim. Da glänzte FCA-Torhüter Alen Kenjar, der als bester Schlussmann ausgezeichnet wurde. Im Halbfinale hatte der FCA mit 3:2 gegen Austria Wien und im Viertelfinale 3:0 gegen Slavia Prag gewonnen. „Es hat Spaß gemacht, denn die Jungs haben das umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben. Wer kein Spiel verliert, ist verdienter Turniersieger“, so FCA-Trainer Yannic Thiel. In der Vorrunde spielten die Augsburger gegen den Würzburger FV 6:0, KV Mechelen aus Belgien 3:0 und Hannover 96 2:1. In der Endrunde folgten ein 2:0 gegen Union Berlin und ein 2:1 gegen den Karlsruher SC. Das Achtelfinale wurde 4:0 gegen den FC Heidenfeld gewonnen. „Erfreulich ist, dass wir wenig Gegentore hinnehmen mussten“, sagt Thiel. Für den FCA trafen Davide Dell'Erba, Tarkan Cal (je 6), Luis Hoti, Carlos Mila-Baier (je 4), Gabriel Simic (3), Silvio Sebalj (2), Tarek Buchmann und Alen Kenjar. (ref)



Trainer Stephan Volmering hatte vor dieser Spielzeit ein ambitioniertes Ziel, doch dann lief nicht alles nach Wunsch. Am Sonntag starten die Handballer beim Kissinger SC wieder in die Rückrunde. Foto: Michael Hochgemuth

## Das Ziel ist in weite Ferne gerückt

Handball Der TSV Göggingen wollte unbedingt aufsteigen und sprach darüber auch vor der Saison. Doch vor dem Rückrundenauftritt hat sich die Situation geändert

VON LENA VON PETERSDORFF

**Göggingen** „Platz eins ist weg“, da legt sich Göggingens Trainer Stephan Volmering fest. Vor dem Start in seine erste Saison als Trainer des Bezirksoberligisten hatte er den Aufstieg noch als klares Ziel ausgeben. Momentan steht der TSV mit Platz drei in der Tabelle zwar gut da, mit sechs Minuspunkten aber doch schon deutlich hinter dem noch verlustpunktfreien TV Gundelfingen.

„Unser schweres Auftaktprogramm hat uns gleich zu Beginn zurückgeworfen“, analysiert Kapitän Christoph Ranz. Die Auftaktspiele gegen Gundelfingen und den TSV Schwabmünchen waren hochklassig und hart umkämpft, doch in beiden Fällen hatten die Gögginger das Nachsehen. „Danach hatten wir eine richtig gute Phase“, beschreibt Volmering: Mit sechs deutlichen Siegen untermauerte der TSV seinen Anspruch auf einen Spitzenplatz in der Bezirksoberliga. „In den

ersten beiden Spielen waren wir noch nicht optimal eingespielt, wir hatten doch einige Neuzugänge, die es zu integrieren galt. Ab dem dritten Spieltag hat das optimal funktioniert“, erinnert sich Ranz.

Doch mit dem Heimsieg gegen Bobingen endete diese souveräne Phase. Kapitän Ranz, bis dahin erfolgreichster Gögginger Werfer, fiel mit einer Fingerverletzung für die verbleibenden drei Partien aus und offenbar brachte das sein Team so aus dem Tritt, dass es gewaltig ins Stolpern kam. Das Auswärtsspiel in Ichenhausen (aktuell Tabellenzehnter) konnte es mit Ach und Krach noch gewinnen (27:28), doch im Heimspiel gegen Kissing lief dann gar nichts mehr zusammen. „Diese Niederlage war so unnötig“, ärgert sich Volmering noch heute. Die Abwehr sei eigentlich stabil gewesen, doch im Angriff klappte an diesem Tag überhaupt nichts. 20:24 musste sich Göggingen schließlich geschlagen geben. Der abschließende 18:17-Sieg in Aichach brachte zwar

zwei Punkte, jedoch keine Trendwende. „In diesen drei Spielen hat uns Struktur und Ruhe gefehlt“, beobachtet Ranz.

Er selbst ist wieder genesen und, wie er sagt, hochmotiviert für die Rückrunde. Und auch sein Trainer ist froh, dass er zum Rückrundenauftritt wieder auf seinen Kapitän und Rückraumschützen bauen kann. Denn: „Wir haben wieder ein knackiges Auftaktprogramm. Unsere ersten drei Gegner sind genau die Mannschaften, gegen die wir in der Hinrunde verloren haben.“ Er will sich für mindestens zwei dieser Niederlagen revanchieren. „In Gundelfingen zu gewinnen, ist sicher schwer, aber Schwabmünchen und Kissing können wir definitiv schlagen.“ Auch Ranz ist sich sicher, dass sein Team sich dieses Mal besser schlagen wird, weil es mittlerweile gut eingespielt ist. Volmering kann dabei beinahe auf seinen kompletten Kader setzen: Daniel Greving und Tobias Hanko pausieren derzeit aus privaten Gründen, doch ansonsten

sind bis auf Marcel Heitvogt alle fit. „Hinter Marcel steht noch ein Fragezeichen, aber ich hoffe, dass er baldmöglichst wieder an Bord ist“, sagt Volmering.

Am Sonntag (17 Uhr) geht es beim Kissinger SC wieder los. „Wir müssen konsequent und konzentriert bleiben“, fordert Volmering. Die Leistung aus dem Hinspiel plus eine ordentliche Trefferquote würden aus seiner Sicht gut reichen. „Platz zwei“, sagt Volmering, sei nun sein Saisonziel und er warnt davor, die Dinge schleifen zu lassen, nur weil der Aufstieg außer Reichweite scheint. „Wir wollen uns bereits jetzt als Aufstiegs kandidat für die nächste Saison präsentieren“, kündigt er an. Volmering plant demnach, länger in Göggingen zu bleiben. „Mir macht es hier als Trainer unheimlich viel Spaß und ich glaube, den Jungs geht es genauso.“ Und besonders viel Spaß würde es den Göggingern machen, mit einem Sieg in Kissing in die Rückrunde zu starten.

## Zehn Tore von Mattis Junker

D1 des FCA gewinnt Finale gegen Kottern

**Oberhausen.** Einen Turniersieg und ausgezeichnete Platzierung gab es für die Fußball-Junioren des FC Augsburg bei diversen Hallenturnieren. Die D1 (U13) um Trainer Felix Hirschnagl gewann das Turnier in Planegg mit einem 4:0 im Finale gegen den TSV Kottern. Im Halbfinale bedurfte es allerdings eines Siebenmeterschießen um den Kirchheimer SC mit 3:2 (1:1) zu bezwingen.

In der Vorrunde spielten die Augsburger gegen den TSV Murnau 4:0, die DJK Würmtal 5:0, ASV Dachau 8:0 und den SV Planegg-Krailling 2:1. Erfolgreichster Tor schütze war Mattis Junker mit zehn Treffern. Die weiteren Tor schützen waren Marco Bilke (4), Jonas Ruf, Louis Stegmüller (je 3), Finn Schmutterer und Lasse Junker (je 2). Vierter wurde Felix Neumayer mit der C2



Mattis Junker

(U14) des FCA in Haiterbach. Als bester Turnierspieler wurde Augsburgs Kaan Bengi ausgezeichnet. In der Vorrunde trafen die Augsburger auf die C1 der SG Hochdorf 6:0, FC St. Gallen 5:0, VfB Stuttgart 1:2 und TSV Haiterbach C-1 7:1. In der Zwischenrunde folgten die Spiele gegen Hertha BSC 2:0, DFB-Stützpunkt Sindelfingen 2:1, FC Schalke 04 2:2, Turniersieger SC Freiburg 2:1, SSV Reutlingen 3:0 und das Halbfinale wurde dann 0:2 gegen den VfB Stuttgart verloren. Die Begegnung um Rang drei wurde gegen Schalke 04 mit 1:4 (1:1) nach Neunmeterschießen verloren. Verletzungsspech hatte FCA-Torhüter Jäger, der dann durch Feldspieler ersetzt werden musste. Die Augsburger Tore erzielten Renz (8), Bengi, Brem (je 5), Karakaya, Ivelj (je 3), Pejcinovic (2) und Cangar. (ref)

## Brasilianische Kampfkunst live in Göggingen

**Göggingen** Am Wochenende treffen sich Mitglieder des internationalen Abadã-Capoeira-Verbands in der Anton-Bezler-Halle in Göggingen. Sie wollen zusammen trainieren und ihre Kampfkunst präsentieren. Unter ihnen ist auch ein Experte aus Brasilien. Ein Workshop am Freitag, 18. Januar, und Samstag macht den Auftakt. Schnupperstunden bieten die Augsburger Capoeiristas am Samstag und Sonntag, jeweils ab 10 Uhr an.

Ebenfalls am Sonntag ab 14 Uhr findet die Zeremonie des „Batizado“ statt, bei der neue Mitglieder in die Capoeira-Gemeinschaft aufgenommen werden. Erfahrenere Capoeiristas bekommen neue Kordelfarben, die das jeweilige Niveau anzeigen. Während der Zeremonie präsentieren die Sportler die Kampfkunst mit Gesang und Instrumenten. Zuschauer sind willkommen, der Eintritt ist frei. (harrt)

**Informationen** zu der Veranstaltung unter [www.capoeira-augsburg.de](http://www.capoeira-augsburg.de)



Fast schon akrobatisch zeigt sich die brasilianische Kampfkunst Capoeira, die am Wochenende auch in Augsburg präsentiert wird. Foto: dpa

## Ehrungsabend, der bewegt

Kanuslalom Viele besondere Momente beim Jahresabschluss der Kanu Schwaben Augsburg

**Hochzoll** Viele Ehrungen und eine bewegende Erinnerung an die mit 35 Jahren viel zu früh verstorbene Kanutin Claudia Bär prägten die Jahresabschlussfeier der Kanu Schwaben Augsburg in der Gaststätte am Eiskanal. Auf Anregung der Aktiven hatte sich Vorsitzender Hans Koppold gemeinsam mit der Vereinsführung und Claudia Bärs Vater Herbert etwas Besonderes einfallen lassen, um die Erinnerung an die beliebte Kanutin für die Zukunft zu bewahren – einen Gedächtnis-Wanderpokal, der ab sofort regelmäßig an den Kanu-Nachwuchs verliehen wird.

Erstmals erhielt diesen für das Sportjahr 2018 Philipp Süß, deutscher Meister im Canadier und Kajak Einer der Jugend. „Wir wollen diesen Pokal nicht nur dem erfolgreichsten Nachwuchssportler verleihen, sondern dabei auch das Einbringen des Kanuten in das Vereinsgeschehen berücksichtigen. Diese Verbindung wird Claudia am meisten gerecht“, sagte ihr Vater Herbert bei der Preisübergabe. Viele Vereinsmitglieder hatten Tränen der Rührung in den Augen, als ein



Große Ehrungen für die Schwaben-Kanuten (v. l.) Alexander Grimm, Julian Lindolf, Elena Apel und Philipp Süß mit Herbert Bär. Foto: Fred Schöllhorn

kurzer Film über Claudia Bär an ihr sportliches und privates Leben erinnerte.

Für sein sportliches Lebenswerk wurde auch der sehr erfolgreiche Schwaben-Kanute Alexander Grimm ausgezeichnet. Er durfte von einem Film begleitet noch einmal seine Goldfahrt bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking kom-

mentieren. 2018 hatte Grimm seine sportliche Karriere offiziell beendet und erhielt ein persönlich erstelltes Erinnerungsbuch von Schwaben-Ehrenmitglied Horst Woppowa.

Zu den erfolgreichsten Sportlern der Kanu Schwaben gehörten im Jahr 2018 neben Philipp Süß auch Elena Apel in der Leistungsklasse mit ihrem dritten Platz bei der EM

und Platz fünf bei der WM im Canadier Einer und dem deutschen Meistertitel im Kajak Einer sowie Julian Lindolf mit Platz drei bei der Junioren-Europameisterschaft im Canadier Einer Team und dem deutschen Meistertitel im Canadier Einer.

International war im Schwaben-Lager wieder einmal Canadier-Spezialist Sideris Tasiadis das Mass aller Dinge mit Platz drei im Gesamtweltcup und Platz drei bei der WM. Ebenso gingen Auszeichnungen an Samuel Hegge, Leo Bolg, Selina Jones, Florian Franzl, Emily Apel und Karlheinz Heckel, Sabine Füsser und Normen Weber.

Neben den klassischen Wettkampf-Kategorien hatte Schwaben-Mitglied Bruno Emerich im Jahr 2018 mit einer Topleistung auf sich aufmerksam gemacht. Ihm gelang es, im Rahmen der Tour International Danubien (TIP) im Kanu in 77 Tagen 2500 Kilometer die Donau entlang bis ans Schwarze Meer zu fahren. (klan, stel)

**Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:** Bernd Kränzle und Ulrich Schneider (40 Jahre), Hans Breuer und Wolfgang Fassler (50 Jahre), Erich Aichele (70 Jahre)